

Für den Durchbruch der Kinder.

N^o 1. Wann die Kinder zu vil Stüllerl haben.

Seynds einen Tag besser/den andern Tag wider übler/das alles zeit ein Gewässer darbey ist/und schmeckt/wie ein Zämpfl säuerlich/oftt sehen sie Goldfarb/den andern Tag gelb auß/also heist man es die Feucht/so soll man dem Kind 3. oder 5. Feucht Bonen an den Hals henden/auch so es ein Kind/das noch an der Brust saugt/der Amel von Galgant und Mastix ein Wasser sieden lassen/dem Kind aber einer Linsen groß Alkermeß eingeben/diß muß man aber nur einmal eingeben/soll den Magen gewaltig stärcken/in einer Spün abgetriben/das Mägerl aber mit Pomerantzen und Mastix Del schmiren.

N^o 2. Wann man die Kinder abspänt / gewisse Laibl zu bachen/ so man allzeit in ihr Trincken wirfft.

Zimb ein schönes Mehl/ein wenig grob gestossenen Coriander/Aneiß/Fenichl/jedes ein wenig/ein halbe Muscatnuß/3. Nägerl/und etliche Kernl Mastix/dises alles zerstoßen/mit ein Ay abgemacht/und Zeltl oder Laibl davon gemacht/und gebachen/wann man der Kinder ihr Wasser vom Feuer nimbt/so wirfft man ein solch Laibl hinein/und gibt dem von solchen Wasser zu trincken.

N^o 3. Zeltl vor den Durchbruch.

Zem/nimb ein frisches Ay/zerstoß ein ganze Muscatnuß/so vil gepulverten Mastix/als die Nuß wegt/præparirten Coriander ein Löffel voll/auch zerstoßen/alsdann dise Sachen mit dem Ay wol abgerührt/hernach so vil schönes Mehl/damit ein Zaigl gemacht/dann darauß 3. dünne Zeltl gemacht/bachs auff einer Heerdstatt schön braun auff beeden Seiten/nimb alsdann ein Krügl von einer Maß/wann das Wasser anhebt zu sieden/so nimb ein solches Zeltl/brichs zu Stücken/und wirffs hinein/kaufst noch ein Wall darüber thun lassen/wanns über Nacht gestanden ist/so seyht mans ab/sonsten wird das Wasser gar hail darvon/wanns verbraucht ist/so sied man wider ein frisches/und laßt die Kinder darvon trincken/so lang/als vonnöthen ist.

N^o 4. Ein anders.

Zem/mach ein gesotten Wasser von gedörzten Uyrstrüßen/und Ritten/Spältl/jedes 1. Hand voll/anderthalb Loth Hirshorn/Fenichl/præparirten Coriander/jedes 1. Loth/dises alles gesotten in Wasser.

Et 3

N^o 5.

N^o 5.

Ein anders darvor.

WAn nimbt præparirte Corallē/ und Rebhünner/ Mägerl/ jedes gepulvert/ eines so vil als des andern/ einem Kind das noch Koch isset/ ein Messerspihl/ einem ältern mehrers eingeben.

N^o 6.

Noch ein anders.

Zem/ man kan auch das Orvietanum einer Linse groß in der Spün eingeben/ und auff ein blauen Pappier auff den Nabel legen/ das Orvietanum 3. Tag nacheinander/ alle 24. Stund hernach wiederumb aufgesetzt/ und das Orvietanum auff das Mägerl straks aufgelegt/ damit den Magen stärkt/ und wann der Durchbruch gar nicht nachlassen wolt/ so thut man das nachfolgende Salbl für den Durchbruch gebrauchen. Item/ ist das Pflaster mit der Kitten/Latwergen gut darvor.

N^o 7.

Für den Durchbruch.

Zimb ein gutes Mastix/ Del/ ein Kitten/ Del/ und ein Muscatnuß/ Salbl/ eines so vil als des andern/ doch des Muscatnuß/ Salbl weniger/ nimb auch ein reissen Del/ so vil als des andern Del/ laß durcheinander zergehen/ und schmir dem Kind das Mägerl und Bäuchl damit.

N^o 8.

Ein anders vor den Durchbruch.

Zimb etliche Pfersich/ Laub/ in ein erdenes Schüssel gethan/ truckener auff ein Glüel gesetzt/ so lang/ bis das Laub dünst/ oder seucht wird/ dann warmer zwischen 2. Tüchl über den Magen gelegt.

N^o 9.

Ein anders.

Zem/ nimb von einer guten gewürzten Kitten/ Latwergen ein gutes Theil/ schneids in ein Gäslerl/ gieß rothen Wein darein/ thue dars zu gestoffene Muscatnuß/ Mastix/ ein wenig Mägerl/ 1. Löffel voll Baumöl/ 1. Löffel voll süß Mandl/ Del/ und also fieden lassen/ zwischen 2. Tüchl dem Kind warm über das ganze Bäuchl gelegt.

Wann die Kinder die Darm-Graiß haben.

N^o 1.

Ist dieses zugebrauchen.

Mimb von Hünner/ Darm/ Weinrautten/ von jeden 3. Sipffel/ stoß zusammen/ und den Saft aufgedruckt/ ein wenig Baumöl dars zu